



Handwritten signature: Nowol

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, gibt **Eberhart Freiherr von Waechter** im eigenen Namen sowie im Namen seiner Mutter **Marie Freiin von Waechter**, geb. **Mautner von Markhof**, seiner Brüder **Raimund Freiherrn von Waechter**, k. u. k. Leutnant i. d. Res. im k. u. k. Feldkanonen-Regiment Nr. 9, **Emmerich Freiherrn von Waechter**, k. u. k. Fähnrich im k. u. k. Feldkanonen-Regiment Nr. 9, seiner Großmutter **Eleonore Freiin von Waechter**, geb. **Mautner von Markhof**, seiner Tanten **Elisabeth Reichsfreiin von und zu Gemmingen**, geb. **Freiin von Waechter**, und **Hedwig Freiin von Haas-Teichen**, geb. **Freiin von Waechter**, sowie aller übrigen Verwandten Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Vaters, Gatten, Sohnes und Bruders

Rudolf Freiherrn von Waechter

Großgrundbesitzers

welcher Freitag, den 26. März 1915 um 1 Uhr morgens nach kurzem, schwerem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 55. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Sonntag, den 28. d. M. präz. $\frac{3}{4}$ Uhr nachmittags vom Trauerhause: IV. Bez., Mayerhofgasse Nr. 4 in die Pfarrkirche zu den heil. Schutzengeln (P. P. Paulaner) überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag, den 29. d. M. um 9 Uhr vormittags in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 26. März 1915.